

## Warum zu Fuß, mit Rad oder Bus zur Schule?

Die Bewegung vor Schulbeginn ist gesund. Nach der Schule hilft der Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad, den Schultag zu verarbeiten und zu entspannen.

Kinder, die sich bewegen, lernen besser und erfassen neue Sachverhalte schneller.

Gemeinsam mit anderen Kindern zurückgelegte Schulwege stärken soziale Kontakte – auch der Fußweg zur Haltestelle und die gemeinsame Busfahrt.

Eigenständig zurückgelegte Schulwege stärken zudem die Selbständigkeit.

„Elterntaxis“ im direkten Umfeld der Schule sorgen für Verkehrschaos und stellen deswegen eine Gefahr für andere Schülerinnen und Schüler dar.

Als Vorbilder für ihre Kinder sollten die Eltern möglichst nicht das Auto als alltägliches Verkehrsmittel vorleben.

## Falls es gar nicht ohne Auto geht:

### Fahren Sie Ihr Kind nur ein Teilstück mit dem Auto

Rund um die Friedrich-Ebert-Schule ist morgens viel los. Jedes Auto schafft zusätzlichen Verkehr. Bitte meiden Sie mit dem Auto das direkte Schulumfeld.


- Tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus und bringen Sie Ihr Kind zu einem Treffpunkt, von dem Kinder in Laufgruppen gemeinsam zur Schule gehen.
- Halten Sie nicht vor der Schule! Diese Bereiche sollten dem Fuß- und Radverkehr vorbehalten sein.
- Falls Sie Ihr Kind direkt zur Schule bringen „müssen“, vermeiden Sie die stark frequentierten Straßen „unterer Mittelweg“, „zum Dornbach“ und „Auf der Schanze“. Alternativ können Sie auf Höhe der Gärtnerei und im weiteren Umfeld kurz halten.

## Tipps für den sicheren und gesunden Schulweg

Schulwegpläne sind vereinfachte Ortspläne. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern den derzeit sichersten Weg zur Schule.

Der ideale Schulweg ist nicht immer der kürzeste, sondern der sicherste Schulweg.

Bad Homburg ist gut geeignet, um zu Fuß zu laufen. Einige Wege führen abseits der Hauptverkehrsstraßen zur Schule. An stark befahrenen Straßen gibt es Ampeln als Querungshilfe. Die grün gekennzeichneten „Empfohlenen Fußwege“ führen sicher zur Schule. Für einige Stellen auf den empfohlenen Wegen sind im Schulwegeplan Verhaltenshinweise aufgenommen. An diesen Stellen sollte dem Straßenverkehr besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

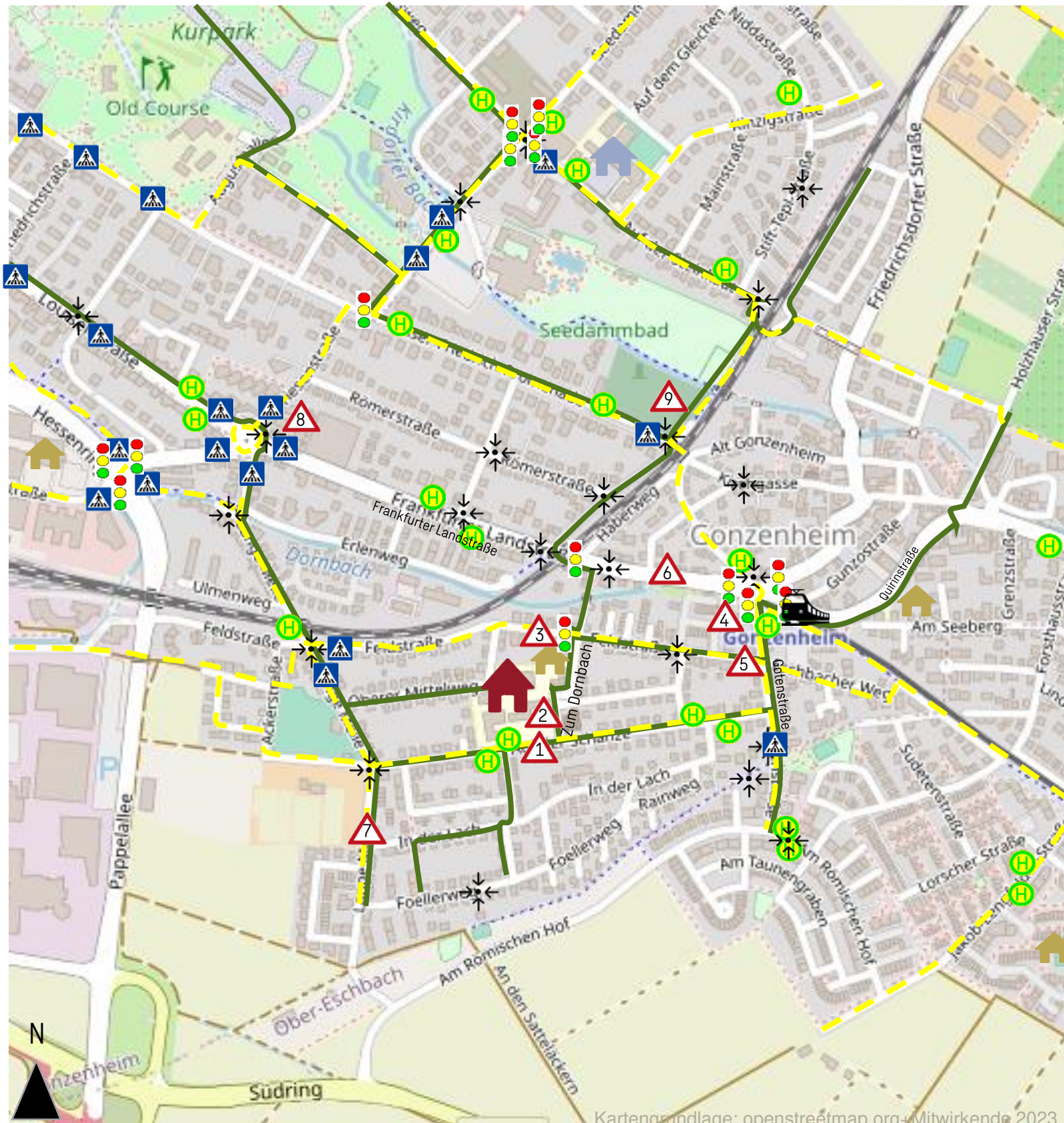
Erarbeitet von: **SWECO** 

Beauftragt von:   
MOBILES HESSEN 2030

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

 Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain





## Legende

-  Empfohlener Schulweg \*
-  Empfohlener Radweg
-  Schule
-  Andere Schule
-  Kita
-  Aufmerksamkeitspunkt  
Beschreibung siehe nächste Seite
-  Möglicher Treffpunkt für Laufgemeinschaft
-  Zebrastreifen
-  Ampel
-  Bushaltestelle
-  Bahnhof

\*die empfohlene Straßenseite wird dargestellt. Mittig eingezeichnete Linien weisen darauf hin, dass beide Gehwege nutzbar sind oder mittig gelaufen werden kann (z. B. im verkehrsberuhigten Bereich)

## Schulmobilität im Hochtaunuskreis

Erarbeitet von : **SWECO** 

Beauftragt von :





1

## AP 1 – Auf der Schanze

Durch den starken Verkehr verschiedener Verkehrsteilnehmer (Busse, Autos, Fahrräder und Fußwege) kommt es zu einem Rückstau, der vor Schulbeginn zu Chaos führt.

- Vorsichtig sein
- Aufeinander Rücksicht nehmen und auf Autos achten



2

## AP 2 – Unterer Mittelweg / Zum Dornbach

Das hohe Verkehrsaufkommen durch die Elterntaxis stellt für die Kinder eine Gefahr dar. Teilweise werden die Gehwege blockiert und die Querung für Schülerinnen und Schüler erschwert.

- Vorsichtig sein
- Aufeinander Rücksicht nehmen und auf Autos achten



3

## AP 3 – Querungsstelle Feldstraße/Zum Dornbach

Die Ampel wird als unsicher wahrgenommen, da die Ampel und der Fußverkehr übersehen werden. Gleichzeitig ist die Ampelschaltung sehr lang, sodass Kinder teilweise über rot laufen.

- Gut sichtbar kleiden, z. B. Warnweste oder helle Kleidung
- Aufmerksam sein und auf Autos achten



4

## AP 4 – Querungsstelle Qurinstraße / Frankfurter Landstraße

Neben der schlechten Ampelschaltung wird die fehlende Querungsstelle auf der Busspur erwähnt. Auch die mangelnde Beleuchtung an der Ecke Gotenstraße Richtung Frankfurter Straße verunsichert die Kinder auf ihrem Schulweg.

- Gut sichtbar kleiden, z. B. Warnweste oder helle Kleidung
- Aufmerksam sein und auf Autos achten



5

## AP 5 – Querungsstelle Gotenstraße / Feldstraße

Der niedrige Bordstein wird von den Autos als Abkürzung genutzt, was eine Gefahr für den Fußverkehr darstellt. Auch das Überqueren der Straße mit dem Fahrrad ist schwierig.

- Die Straße erst betreten wenn kein Auto kommt
- Aufmerksam sein
- Gut sichtbar kleiden, z. B. Warnweste oder helle Kleidung

## Weitere Aufmerksamkeitspunkte:

6. Die Ampelschaltung und die hohen Geschwindigkeiten auf der Frankfurter Landstraße wird bemängelt.
  7. Der enge Gehweg auf der Langen Meile und die wahrgenommenen hohen Geschwindigkeiten auf der Straße erschweren die Situation für den Fußverkehr.
  8. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens am Europakreisel fühlen sich Schülerinnen und Schüler teilweise unsicher
  9. Insb. bei Dunkelheit – mangelhaftes soziales Sicherheitsempfinden
- **Aufmerksam sein, in Gruppen zusammenschließen, auf den Verkehr achten und vorhandene Ampeln und Zebrastreifen nutzen!**